Deutsches Team holt dritten WM-Titel

Behindertenvolleyball: Der Cölber Olaf Hänsel gehörte zum Siegerteam in Kambodscha

Die Volleyball-Nationalmannschaft der Behinderten um Bundestrainer Athanasios Papageorgiou hat sich erneut die Goldmedaille beim Weltcup geholt. Sie besiegte im Finale die Slowakei (die OP berichtete).

von unseren Redakteuren

Die frischgebackenen Weltcup-Sieger 2009: Jens Altmann (hinten v.li.), Martin Vogel, Olaf Hänsel, Elmar Sommer, Oliver Gutfleisch, Torben Schiewe,, Bundestrainer Athanasios Papageorgiou sowie Heinrich Treubert (vorne. v.li.), Robert Kampczyk und Physiotherapeutin Birgit Halsband. Privatfoto

Marburg. Kurz vor Weihnachten: Während in Deutschland der Winter herrschte, kämpften die deutschen Standvolleyballer in Kambodscha um Gold, und zwar bei nicht gerade einfachen Bedingungen. Bei Temperaturen von bis zu 34 Grad und einer Luftfeuchtigkeit von 90 Prozent und ungewohntem Essen mussten sie ein „kerniges“ Turnier verkraften.

Andererseits erlebten sie eine tolle Veranstaltung, die ein großes öffentliches Interesse erfuhr. Mehrere Tausend frenetisch mitgehende Zuschauer pro Spiel erzeugten eine Hallenatmosphäre pro Spiel, die ihresgleichen suchte. Schließlich hieß es wieder: „And the winner is Germany!“

Die Deutschen sind damit zum dritten Mal in Folge das beste Team der Welt.

Mit einem beeindruckenden Sieg im Finale gegen die Slowakei krönte die deutsche Nationalmannschaft ihre herausragende Leistung beim Weltcup in Phnom Penh.

Vor 4 000 Zuschauern starteten die Deutschen im ersten Satz aggressiv und hellwach in allen Spielelementen. Sie hielten von Beginn an das Tempo hoch und setzten die taktischen Vorgaben von Trainerfuchs Athanasios Papageorgiou um.

Die gewohnt starken slowakischen Angreifer Joseph Mihalco und Jan Kaczmarik hatten Mühe, sich durchzusetzen. Den deutschen Zuspielern Oliver Gutfleisch und Torben Schiewe gelang es dagegen immer wieder, über ein variables Spiel die Angreifer vor lösbare Blocksituationen zu stellen. Diese Punktchancen wurden konsequent genutzt, sodass der erste Satz mit 25:19 an die deutsche Nationalmannschaft ging.

Trotz des deutlichen Satzverlustes war klar, dass sich die zähen Slowaken noch nicht geschlagen geben würden. Der zweite Satz gestaltete sich zunächst offen, ehe die Slowaken im weiteren Verlauf sechs Punkte in Folge erspielten.

Doch dann gaben die deutschen Standvolleyballer wieder Gas und besannen sich auf ihre Stärken. Torben Schiewe und Olaf Hänsel erkämpften sich nun zahlreiche Bälle in der Feldabwehr, die Oliver Gutfleisch direkt in die Hände der Außenangreifer Robert Kampczyk und Martin Vogel spielte. Diese hämmerten die Bälle den Slowaken um die Ohren, und Satz zwei ging abermals an die Deutschen (27:25).

Der dritte Satz brachte selbst Trainer Papageorgiou ins Schwärmen: „Meiner Mannschaft ist heute das perfekte Volleyballspiel gelungen.“ Fünf starke Aktionen von Olaf Hänsel und Martin Vogel im Block bzw. Angriff direkt zu Beginn sorgten für die schnelle Führung. Das deutsche Team agierte die gesamte Zeit über auf höchstem Niveau und nahezu fehlerlos und fand auf alle Aktionen der Slowaken stets die passende Antwort. Mit dem deutlichen Satzergebnis von 25:15 beendeten die deutschen Standvolleyballer vor einem begeisterten Publikum den dritten Satz und damit das Turnier.

Die Goldmedaillen wurden vom kambodschanischen Minister für Soziales und Rehabilitation, Ith Sam Heng, überreicht. In dem zum Schluss gekürten „Dreamteam“ ehrte er darüber hinaus den deutschen Mannschaftskapitän Elmar Sommer als besten Annahmespieler des Turniers und Martin Vogel als besten Blockspieler.

Ergebnis des Weltcups 2009: 1. Deutschland, 2. Slowakei, 3. Polen, 4. Kambodscha, 5. Indien, 6. Malaysia.